

Plenaranfrage vom 20.09.2019

zum Thema „**Jugendherberge in Landshut**“

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel Geld kann die Stadt mit einem Verkauf der Jugendherberge im Ottonianum womöglich erzielen?
2. Wann soll das Ottonianum voraussichtlich verkauft werden?
3. Plant das Deutsche Jugendherbergswerk selbst zu bauen und wird ein womöglich städtisches Grundstück per Erbbaurecht vergeben?
4. Wenn das Deutsche Jugendherbergswerk nicht selbst baut, hat die Stadt Landshut die Absicht, eine eigene Jugendherberge zu bauen?
 - a) Wie hoch werden die Kosten hierfür geschätzt?
 - b) Auf welchem Grundstück könnte sich die Stadt vorstellen, zu bauen?
 - c) Wie hoch schätzt die Stadt die zu erwartenden Mieteinnahmen durch den Mieter Deutsches Jugendherbergswerk?
5. In welcher Dimension soll eine neue Jugendherberge in Landshut gebaut werden (Anzahl der Zimmer, Schlafsäle, etc.)?

Begründung:

Der Landshuter Stadtrat hat in seiner Plenarsitzung entschieden, das Ottonianum, in dem aktuell noch die Jugendherberge untergebracht ist, zu veräußern. Im Zuge dessen soll an einem neuen Standort eine neue Jugendherberge gebaut werden. Um Klarheit in den weiteren Entscheidungsprozessen zu erlangen, bitte ich die Stadtverwaltung um Beantwortung der obenstehenden Fragen.

gez.
Jutta Widmann

Die Anfrage der Frau Kollegin Jutta Widmann beantworte ich wie folgt:

1. Wie viel Geld kann die Stadt mit einem Verkauf der Jugendherberge im Ottonianum womöglich erzielen?

Ohne Vorliegen eines Ausschreibungsergebnisses lassen sich hierzu keine genaueren Angaben tätigen. Es wird aber von mindestens 2,5 Mio. Euro ausgegangen.

2. Wann soll das Ottonianum voraussichtlich verkauft werden?

Die derzeitige Beschlusslage sieht eine Veräußerung der Liegenschaft Richard-Schirrmann-Weg 6, Jugendherberge Ottonianum, frühestens zu dem Zeitpunkt vor, an dem eine neu zu errichtende Jugendherberge den Betrieb aufnimmt. Ein genauer Zeitpunkt steht derzeit nicht fest.

3. Plant das Deutsche Jugendherbergswerk selbst zu bauen und wird ein womöglich städtisches Grundstück per Erbbaurecht vergeben?

Nach derzeitigem Kenntnisstand tritt das Deutsche Jugendherbergswerk bis auf weiteres nicht selbst als Bauträger auf.

4. Wenn das Deutsche Jugendherbergswerk nicht selbst baut, hat die Stadt Landshut die Absicht, eine eigene Jugendherberge zu bauen?

a) Wie hoch werden die Kosten hierfür geschätzt?

Nach Auskunft des Deutschen Jugendherbergswerks muss bei den derzeitig anzusetzenden Standards für neue Jugendherbergen ein Preis von ca. 62.000,- Euro bis 64.000,- Euro pro Bett angesetzt werden.

Für einen Standort wie Landshut sind Neubaukosten i. H. v. mind. 10 Mio. Euro (ohne Berücksichtigung der Grundstückskosten) einzukalkulieren.

b) Auf welchem Grundstück könnte sich die Stadt vorstellen, zu bauen?

Dem Stadtrat wurden Standortalternativen aufgezeigt, ohne dass eine Entscheidung getroffen worden ist.

c) Wie hoch schätzt die Stadt die zu erwartenden Mieteinnahmen durch den Mieter Deutsches Jugendherbergswerk?

Über die zu erwarteten Mieteinnahmen kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden, da sowohl der Betreiber der Jugendherberge wie auch die Lage und das Gebäude noch nicht feststehen.

5. In welcher Dimension soll eine neue Jugendherberge in Landshut gebaut werden (Anzahl der Zimmer, Schlafsäle, etc.)?

Nach Auskunft des Deutschen Jugendherbergswerks ist für einen Standort wie Landshut mindestens eine Bettenzahl von 150 bis 160 anzusetzen. Eine diesbezügliche Größenordnung ist laut Einschätzung des Jugendherbergswerkes zudem Voraussetzung für einen möglichen kostendeckenden Betrieb.

Landshut, den 17.10.2019

Alexander Putz
Oberbürgermeister